

*n* NotePerformer 3

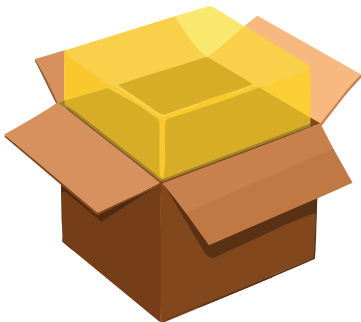
# INHALT

Anleitung für Sibelius . . . . .	3
Anleitung für Finale . . . . .	.17
Anleitung für Dorico . . . . .	.27

ANLEITUNG FÜR

Sibelius®

## MAC INSTALLATION



- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden.
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte
- Öffnen Sie Sibelius und wechseln Sie zu der **neuen Playback Konfiguration** namens „NotePerformer“
- Um NotePerformer zu **deinstallieren** starten Sie:

*/Library/Application Support/NotePerformer/  
Uninstall NotePerformer.command*

## PC INSTALLATION

- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden.
- Sollten Sie den Sibelius's VST Plug-In Ordner **manuell überschrieben** oder Sibelius auf **ein anderes Verzeichnis als „C:“ installiert haben**, gilt besondere Vorsicht. Unser Installer zielt ausschließlich auf die Standard Plug-In Pfade:

*C:\Program Files\Avid\VSTPlugins*

*C:\Program Files (x86)\Avid\VSTPlugins*

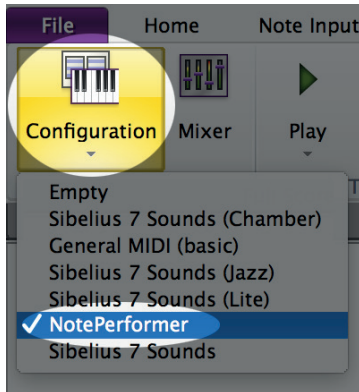
*C:\Program Files\Sibelius Software\VSTPlugins*

*C:\Program Files (x86)\Sibelius Software\VSTPlugins*

- Sibelius muss stets so konfiguriert sein, dass es **einen dieser Pfade** verwendet. Zudem müssen diese Ordner auf Ihrem System vorhanden sein, bevor Sie NotePerformer installieren.
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte. Die Vollversion überschreibt die Testversion.
- Öffnen Sie Sibelius und wechseln Sie zu der **neuen Playback Konfiguration** namens „NotePerformer“
- Um NotePerformer zu **deinstallieren** starten Sie: „Add / Remove Programs“.



# SIBELIUS

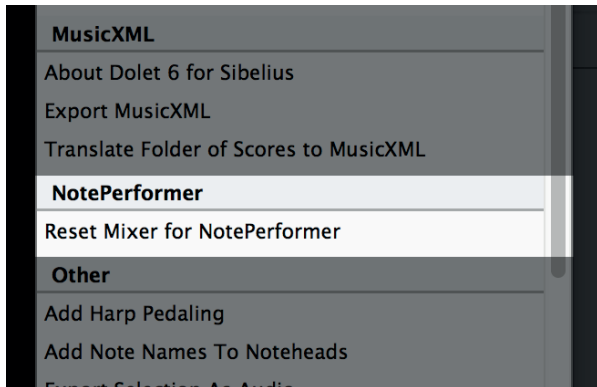


- Um NotePerformer in Sibelius nutzen zu können, wechseln Sie zu der **NotePerformer Konfiguration**.
- Diese Konfiguration sollte automatisch erscheinen, sobald Sie NotePerformer installiert haben.

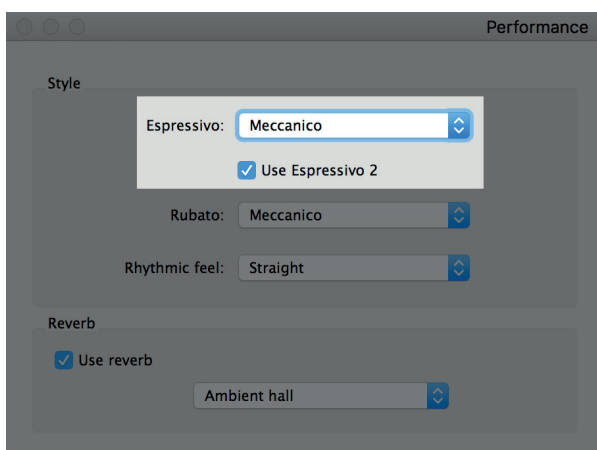


- NotePerformer Instrumente reagieren auf die **Reverb, Pan und Volume** Einstellungen des Sibelius Mixers.
- Mixer Einstellung werden **mit Ihrer Partitur** gespeichert.
- Als Standardwert liegt der Reverb Anteil bei **39%**, während **Pan und Volume** variieren können.
- Die Variationen des Volumewertes sollen den **Ungleichheiten der Sibelius 6 eigenen Sounds** entgegenwirken, erzeugen jedoch häufig ungewollte Lautstärkeschwankungen zwischen den verschiedenen Instrumenten.
- Machen Sie es sich zur Gewohnheit stets die Volume Levels zu überprüfen, um eine **einheitliche Lautstärke** zu gewährleisten.
- Das Doppelklicken auf einen Volume Schieberegler **setzt diesen auf den Standardwert von 95 zurück**.

# SIBELIUS

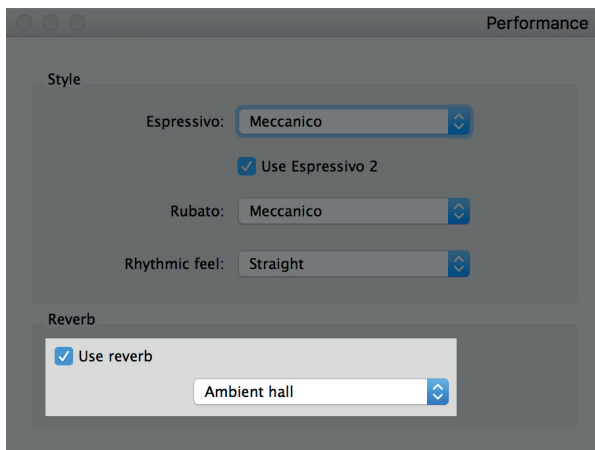


- Zudem können Sie unser beinhaltetes Plug-In nutzen, **um alle Instrumente auf den Volume Wert 95 zurückzusetzen.**
- **Starten Sie dieses Skript**, wenn Sie mit einer neuen Partitur beginnen oder Notenlinien hinzufügen.
- Das Skript **setzt zudem alle Pan Regler auf den Standardwert**

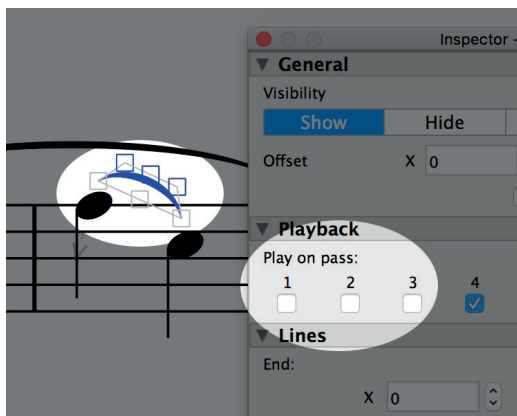


- Wenn Sie möchten, dass Sibelius strikt der Dynamik Ihrer Partitur folgt, **verringern Sie im „Performance Dialog“ die Espressivo Einstellung auf Meccanico.**
- Das „Espressivo“ Feature ist mit der „Humanize“ Funktion gleichzusetzen. **Benutzen Sie es stets mit Vorsicht.**
- Sollten Sie feststellen, dass während einer Melodie die **höheren Noten lauter als die niedrigen erklingen**, nutzen Sie Espressivo.

# SIBELIUS



- Von dem „Performance Dialog“ aus können Sie zudem die **globalen Reverb Levels** ändern.
- Dies geschieht indem Sie von „**Ambient Hall**“ zu einem anderen Raumtyp wechseln.
- Die Kontrollbox „**Use Reverb**“ muss **immer ausgewählt sein**.
- Sie können das **Reverb ausschalten**, indem Sie den Raumtyp „**Dry**“ auswählen.
- Wenn Sie ausschließlich die **Early Reflections** hören möchten, wählen Sie „**Small Room**“ aus.
- Die Einstellungen des Raumtyps **arbeiten im Zusammenspiel** mit den Reverb Schiebereglern des Mixers (welche eine Grundeinstellung von 39% haben)



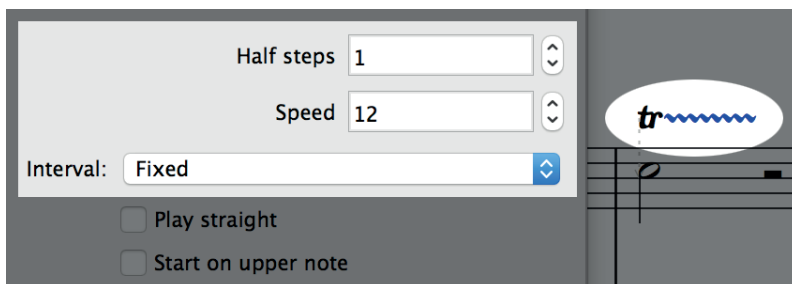
- Sie können die Wiedergabe für **jedes Item ausschalten**.
- Dies geschieht indem Sie „**Play on Pass**“ im Inspector deaktivieren.
- Dieses Feature ist hilfreich, um beispielsweise die **ungenaue Wiedergabe von verschachtelten Slurs** zu korrigieren.
- Zudem kann dieses Feature mit **versteckten Items kombiniert werden** (z.B. mit versteckten Slurs oder Akzenten), um die Wiedergabe von seltenen, bzw. unkonventionellen Notationen zu verbessern.



# SIBELIUS

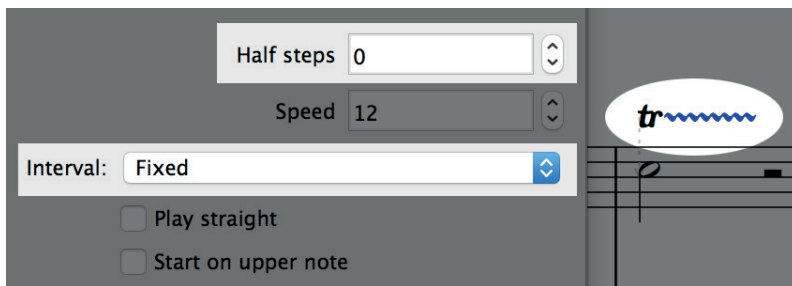


- Gelegentlich kommt es vor, dass Sie eine ältere Partitur mit den internen Sibelius Sounds öffnen. Die **erste Plug-In Instanz** ist dann **-6dB niedriger**, als sie sein sollte.
- Dies hat zur Folge, dass die ersten 16 Notenlinien **erheblich leiser sind**. Sollte Ihre Partitur über mehr als 16 Notenlinien verfügen, stellt dies ein Problem dar.
- **Doppelklicken Sie im Mixer diesen Schieberegler**, um die Lautstärke der ersten Plug-In Instanz zurückzusetzen.

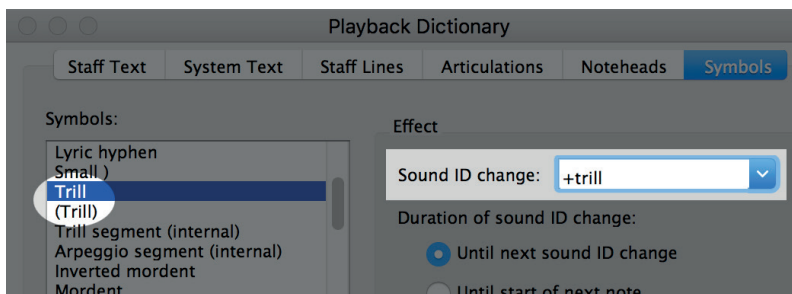


- Im Inspektor können Sie die **Wiedergabe individueller Trills anpassen**.
- „Geschwindigkeit“ steht für die **Anzahl der Noten pro Sekunde** und ist nützlich, um die Wiedergabe der Trills genauer abzustimmen.

# SIBELIUS

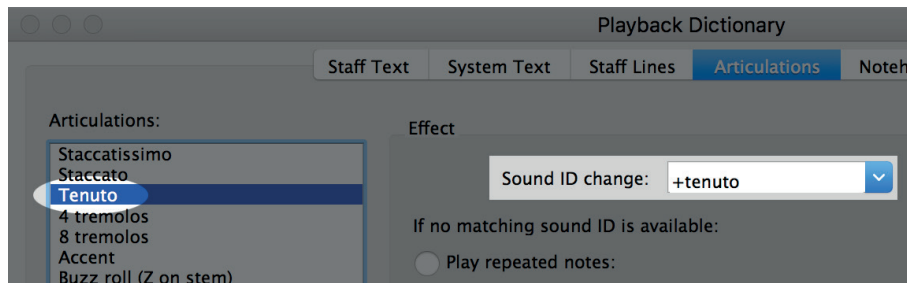


- Gelegentlich erklingen bei ungestimmten Perkussion Trills **verkehrte Sounds**.
- Dies liegt daran, dass Sibelius fälschlicherweise **Intervall Trills** innerhalb der Perkussion Map spielt, anstelle der erforderlichen Tremolos.
- Das Problem lässt sich beheben, indem Sie „Fixed Trill“ mit einem Intervall von **null Halbtonschritten** festlegen.

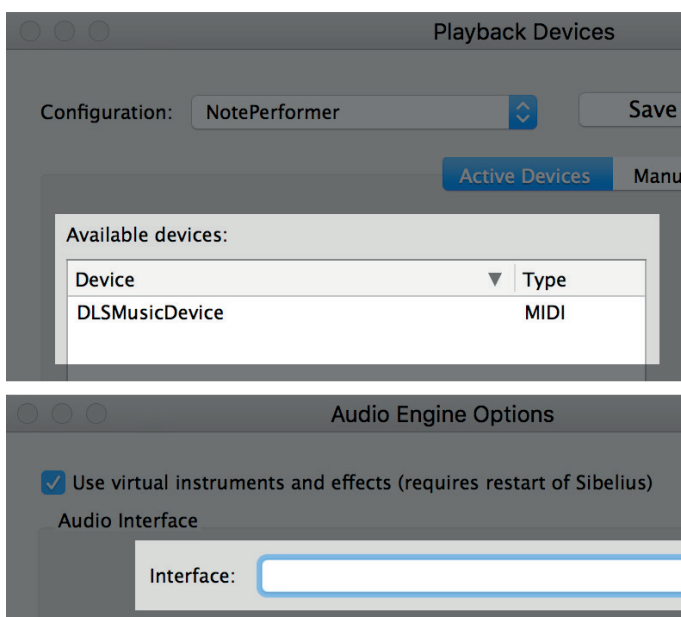


- Wenn Sie NotePerformer nutzen, werden Trill Lines automatisch legato gespielt, **jedoch nicht die Trill Symbole**, da diesen der notwendige Sound ID Wechsel fehlt.
- Das Problem lässt sich manuell beheben, indem Sie im Symbolverzeichnis unter Sound ID Wechsel „+Trill“ hinzufügen.

# SIBELIUS



- Partituren, die einen älteren „House Style“ verwenden, vermissen bei diversen Artikulationen womöglich Sound ID Wechsel, wie zum Beispiel tenuto oder marcato.
- Ohne den notwendigen Sound ID Wechsel wird die jeweilige Artikulation **nicht korrekt wiedergegeben**.
- Das Problem lässt sich beheben, indem Sie den **Sound ID Wechsel hinzufügen**, der zur entsprechenden Artikulation gehört.
- Alternativ können Sie auch einen **aktuellen „House Style“ importieren**.



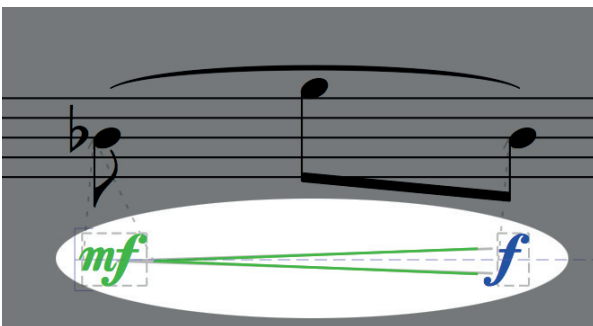
- Sollten Sie **ausschließlich MIDI basierte Wiedergabegeräte** sehen, haben Sie vermutlich kein Audio Interface konfiguriert.
- In diesem Fall funktioniert nur die **General MIDI Wiedergabe**.
- Das Problem lässt sich beheben, indem Sie die „Audio Engine Options“ öffnen und ein **Audio Interface auswählen**.

# SIBELIUS

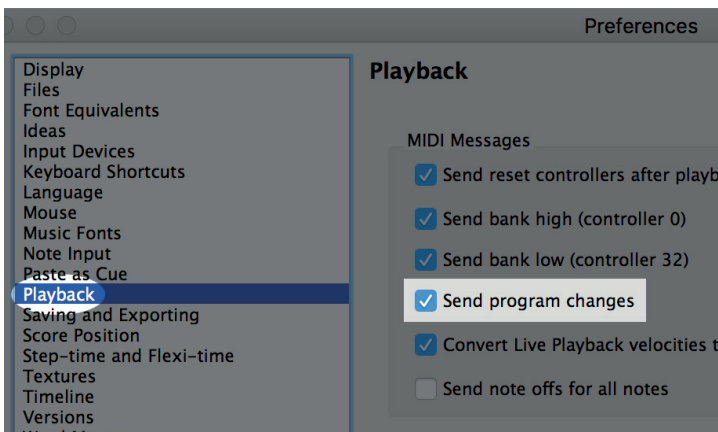


- Auf Sounds, die in NotePerformer nicht vordefiniert sind, können Sie zugreifen, indem Sie den **Sound im Mixer überschreiben**.
- Wenn Sie einen Sound im Mixer manuell überschreiben, **überschreibt Sibelius ebenfalls das Gerät**, indem es ihn der ersten NotePerformer Instanz (Nr. 1-16) zuweist.
- Dies stellt bei größeren Partituren eine potenzielle Fehlerquelle dar, sollten Sie Sounds überschreiben. Nach einem manuellen Überschreiben **sollten Sie unmittelbar das Gerät auf „Auto“ umstellen**. Andernfalls können durch die falsche Zuweisung der Sounds Probleme entstehen.

# SIBELIUS

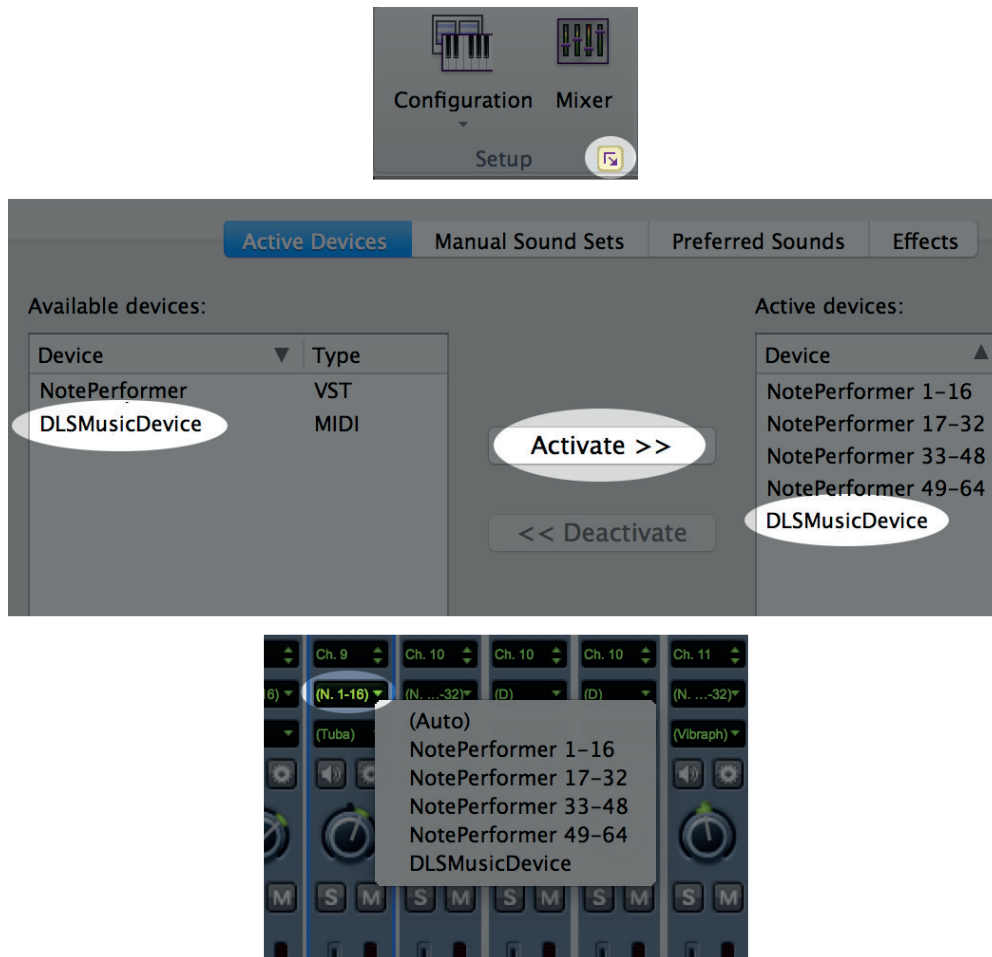


- Dynamics sollten nach Möglichkeit „Voice 1“ beinhalten.
- Eine typische Fehlerquelle bei der Sibelius Wiedergabe von Dynamics sind Dynamics oder Gabeln in der verkehrten „Voice“.



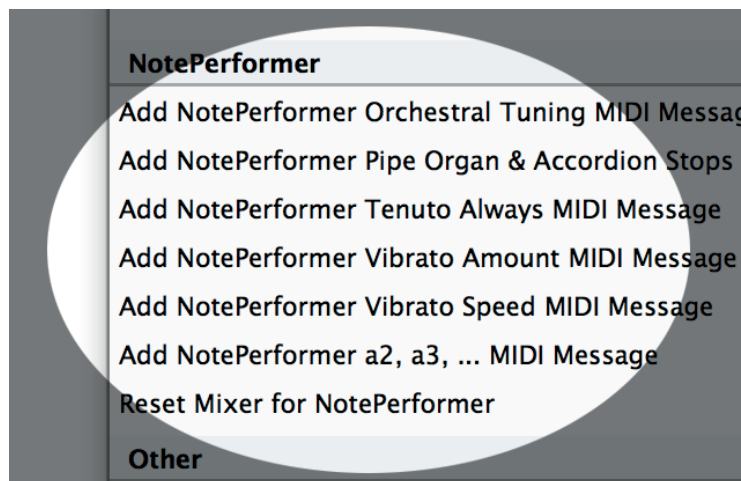
- Wenn Sounds nicht korrekt zugewiesen sind (oder immer als Trompeten Sound wiedergegeben werden), haben Sie womöglich die Funktion „Programmwechsel Senden“ in den Wiedergabeeinstellungen nicht markiert.
- Da NotePerformer auf Bank und Programm MIDI Nachrichten angewiesen ist, dürfen Sie dieses Feature nicht ausschalten.

# SIBELIUS



- Wenn Sie **Sounds von anderen Plug-Ins einbinden möchten**, fügen Sie diese zusätzlichen Plug-Ins der NotePerformer Wiedergabe Konfiguration hinzu.
- Dies geschieht in dem Menüpunkt „**Playback Devices**“. Dazu klicken Sie unter „Verfügbare Geräte“ bei dem gewünschten Plug-In auf Aktivieren.
- Speichern Sie die Konfiguration **unter einem anderen Namen**. Die NotePerformer Konfiguration kehrt regelmäßig zum Ausgangszustand zurück.
- Bei einer gemischten Konfiguration wie dieser **müssen Sie bei jedem Liniensystem das Wiedergabegerät vom Mixer ausgehend manuell definieren**.
- Der fortgeschrittene Anwender kann stattdessen Wiedergabegeräte > Bevorzugte Sounds verwenden, um festzulegen, wie Sounds auf die verschiedenen Geräte aufgeteilt werden.

# SIBELIUS



- Unsere Plug-Ins für Sibelius schalten **zusätzliche Features** frei.
- Das „Orchestral Tuning“ Plug-In ermöglicht das **Tunen abseits von 440Hz**.
- Das „Pipe Organ Stops“ Plug-In bietet einen einfachen Zugang zu **benutzerdefinierten Registrierungen**.
- Das „Tenuto Always“ Plug-In lässt alle Noten exakt so lange spielen, wie sie geschrieben wurden und überschreibt so alle natürlichen Interpretationen.
- Das „Vibrato Amount / Speed“ Plug-In bietet detaillierte **Kontrolle über Vibrato**.
- Das „a2, a3, ...“ Plug-In **erstellt Sektionen** für Holz- und Blechbläser und reduziert die Größe der Streicher Sektion.

# BEKANNTE PROBLEME IN SIBELIUS



- Aufgrund der Latenzkompensation **können Sie keine Live Aufnahmen** machen, während Sie NotePerformer als Wiedergabegerät verwenden.
- Wenn Sie live aufnehmen möchten, können Sie als Übergangslösung **vorübergehend auf die General MIDI Wiedergabe umschalten.**



- Aufgrund der Latenzkompensation können Sie NotePerformer in Sibelius **nicht mit Rewire** kombinieren.



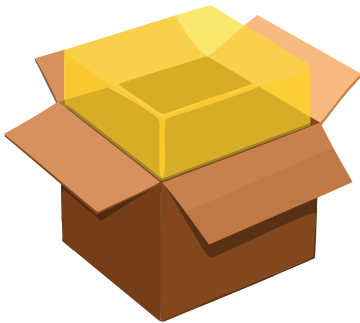
# ANLEITUNG FÜR



finale™

# FINALE

## MAC INSTALLATION



- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte. Die Vollversion überschreibt die Testversion.
- Öffnen Sie eine Partitur in Finale und gehen Sie zu:

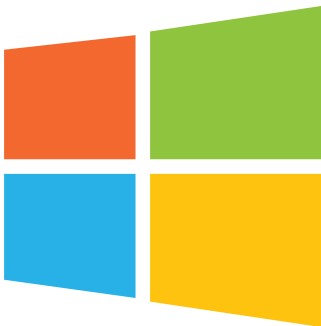
### **MIDI / Audio > Sound Map Priorität**

Und ziehen Sie NotePerformer ganz nach oben. Dadurch wird NotePerformer zur Standardauswahl von Sounds, sobald Sie „Reassign Playback Sounds“ klicken.

- Um NotePerformer **zu deinstallieren** starten Sie:

*/Library/Application Support/NotePerformer/  
Uninstall NotePerformer.command*

## PC INSTALLATION



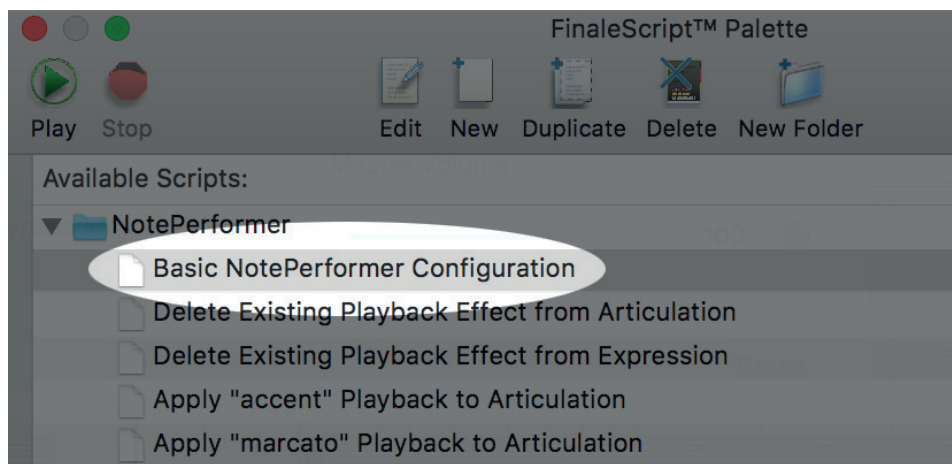
- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte. Die Vollversion überschreibt die Testversion.
- Öffnen Sie eine Partitur in Finale und gehen Sie zu:

### **MIDI / Audio > Sound Map Priorität**

Und ziehen Sie NotePerformer ganz nach oben.  
Dadurch wird NotePerformer zur Standardauswahl von Sounds, sobald Sie „Reassign Playback Sounds“ klicken.

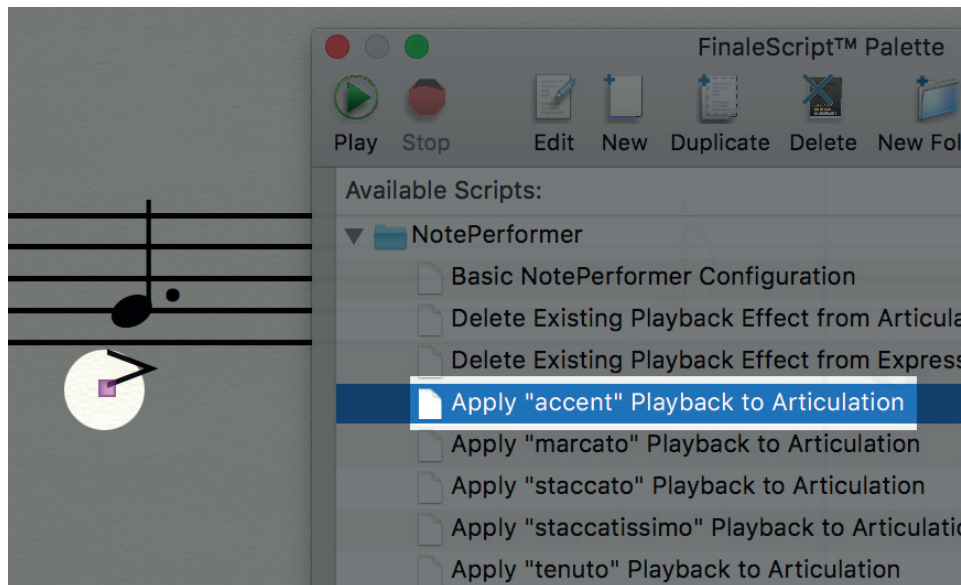
- Um NotePerformer **zu deinstallieren** starten Sie: „Programme hinzufügen oder entfernen“.

# FINALE



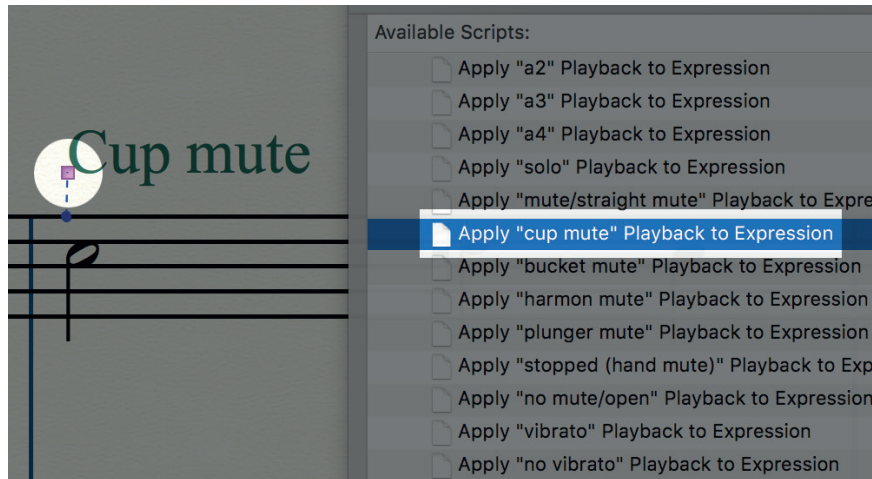
- Für die **Erstellung einer Partitur mit NotePerformer** haben wir Ihnen ein entsprechendes Finale Skript hinzugefügt.
- Öffnen Sie die **Finale Skript Palette** (Plug-Ins > FinaleScript) und starten Sie das Finale Skript „**NotePerformer > Basic NotePerformer Konfiguration**“
- Das Skript **bereitet das aktuelle Dokument für die Wiedergabe mit NotePerformer vor**, indem unsere HP Einstellungen auswählt, einen für NotePerformer geeigneten, benutzerdefinierten Human Playback Style anlegt und „Reassign Playback Sounds“ startet.

# FINALE



- Um eine für alle Arten von Instrumenten **konstante und verlässliche Erkennung von Notenartikulationen** zu erhalten, haben wir unseren eigenen Mechanismus hinzugefügt.
- Manche Artikulationen müssen im Finale Skript **dem entsprechenden Symbol manuell zugewiesen werden**.
- **Dies müssen Sie allerdings nur einmal erledigen**, damit die Artikulation die gesamte Partitur über funktioniert.
- Staccato und Staccatissimo werden für gewöhnlich von Anfang an richtig wiedergegeben - **Akzente, Marcato und Tenuto jedoch nicht**.
- Um eine Artikulation der korrekten Wiedergabe zuzuweisen, **wählen Sie den Griff** und starten Sie das entsprechende Finale Skript.

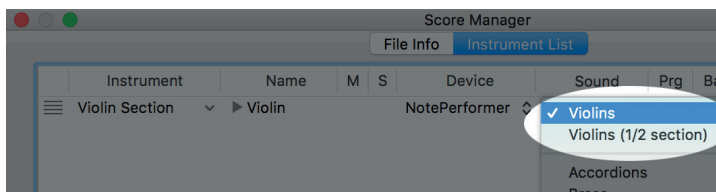
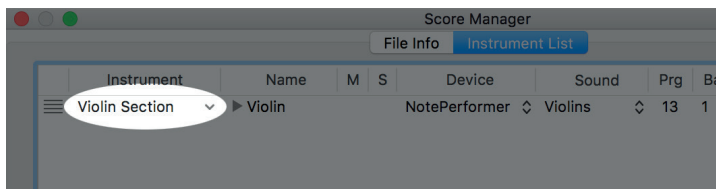
# FINALE



- Nutzen Sie unsere mitgelieferten Finale Skripts, um eine **Wiedergabe schnell und unkompliziert einer Expression zuzuweisen**.
- Unsere „Human Playback“ Einstellungen sind so voreingestellt, dass sie **automatisch die Expressions aus der Partitur auslesen** können, genau wie die eingebauten Finale Sounds. Allerdings ist „Human Playback“ etwas wählerisch und reagiert nicht immer auf eine Expression.
- Unsere Skripts bieten zudem weitere Techniken, wie **a2, a3 und verschiedene Blechbläser Mutes**, die nicht Teil der „Human Playback“ sind. Wann immer benötigt, können Sie diese manuell einer Expression zuweisen.
- Für jede Technik gibt es eine andere, **die diese beendet** (a2 wird zum Beispiel von einer Expression beendet, der „Solo“ zugewiesen wurde).
- Um eine Expression einer korrekten Wiedergabe zuzuweisen, **wählen Sie den Griff** und starten Sie das entsprechende Finale Skript.

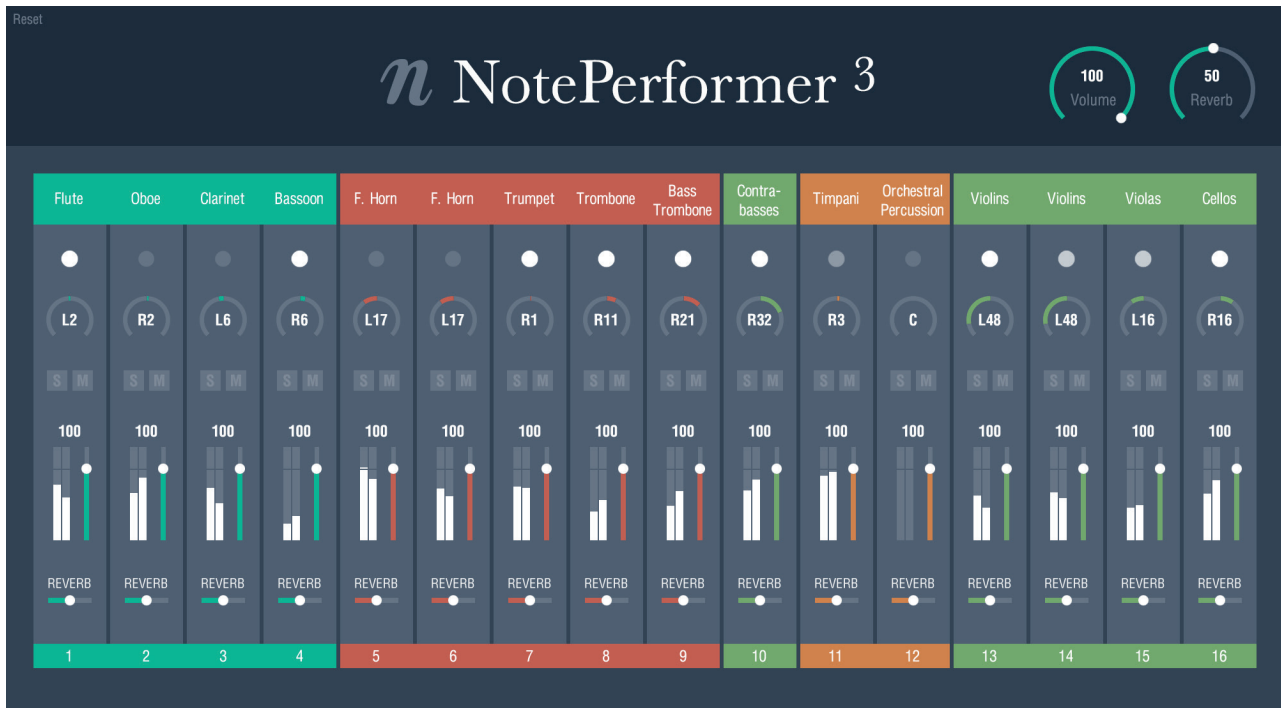
# FINALE

- Um den richtigen Sound für die jeweilige Notenlinie zu erhalten, wählen Sie das **entsprechende Instrument** aus dem Partitur Manager aus.
- Dem Instrument wird automatisch ein passender Sound zugewiesen.
- Wenn Sie ein Instrument nicht ausgewählt, sondern versehentlich überschrieben haben, starten Sie „**MIDI / Audio > Reassign Playback Sounds**“ und Finale weist alle Sounds Ihren vordefinierten Instrumenten zu.



- Es gibt Sonderfälle, wo **mehrere Sounds zu einem Instrument** passen können.
- Sie können dann aus der Sound Spalte die **passende Alternative** auswählen.

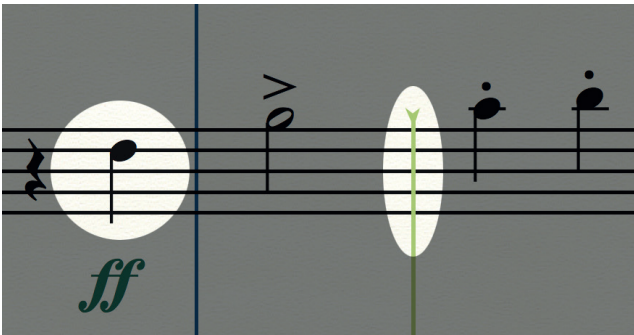
# FINALE



- Wenn Sie das NotePerformer Interface öffnen, können Sie sich innerhalb von Finale unseren **eigenen, hochauflösenden Mixer anzeigen lassen**.
- Der Mixer ist zu Beginn leer, wird jedoch **mit Instrumenten gefüllt, sobald Sie die Wiedergabe starten**.
- Wenn Sie **Notenlinien aus der Partitur löschen**, können Sie mittels der Reset Taste in der oberen linken Ecke, unnötige Instrumente entfernen.
- **Solo / Mute, Volume und Reverb** wirken übergreifend auf alle NotePerformer Instanzen.
- Kanäle werden **automatisch**, entsprechend der Instrumenten Gattung, **gruppiert und gefärbt**.
- Das Doppelklicken eines Parameters **stellt den Standardwert wieder her**.
- Instrumente haben, **gemäß der orchestralen Sitzordnung**, unterschiedliche Pan Standardwerte.



# BEKANNTE PROBLEME IN FINALE

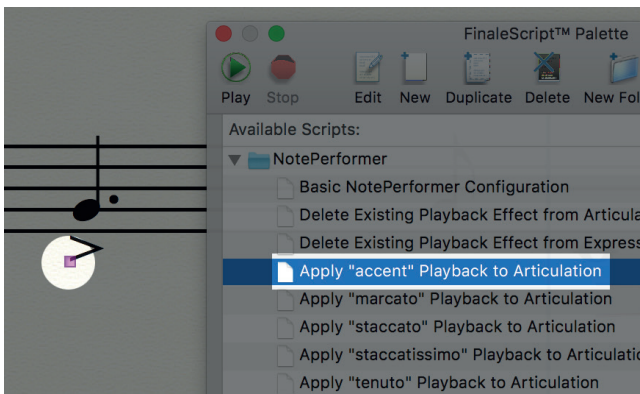


- Die Wiedergabelinie befindet sich **weit vor dem, was man hört**.
- Da Finale die **Latenz nicht kompensiert**, ist die Wiedergabelinie um ungefähr eine Sekunde aus dem Takt.
- Bitte fügen Sie das hinzu, MakeMusic <3.



- Wenn Sie Noten mit der Maus oder der Klaviatur eingeben, hören Sie diese mit einer **Verzögerung von einer Sekunde**.
- Dies geschieht, da Finale derzeit die **Transport Wiedergabe nicht** an das Plug-In übermittelt.
- Das Ergebnis ist, dass NotePerformer immer **aktiv bleibt** und im Vorgriff **liest**, auch wenn die Wiedergabe gerade pausiert ist. Dies führt zu einer Verzögerung des Audio Outputs.
- Bitte fügen Sie das ebenfalls hinzu, MakeMusic <3.

# BEKANNTE PROBLEME IN FINALE



- Akzente und Marcato Artikulationen des Finale Skripts haben derzeit **denselben Effekt**.
- Da wir in Finale nur zwei unterschiedliche Artikulationen perfekt differenzieren konnten, haben wir uns für **Akzente und Tenuto** entschieden.
- Für gewöhnlich würden wir Marcato wie einen **lauteren und stärkeren Akzent** spielen, abseits davon jedoch identisch.
- Echtes Marcato kann ausgelöst werden, indem Sie den **Expression Text** und unser vorgesehenes Finale Skript verwenden.

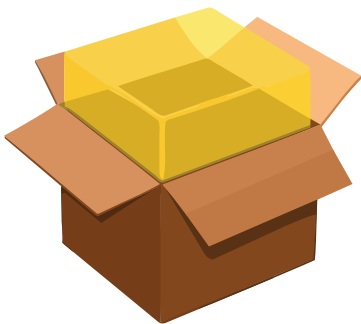


- Falls Ihr Windows Benutzer Account nicht-englische Buchstaben enthält, können Sie **nicht auf die „Human Playback“ Einstellungen zugreifen**.
- Falls Sie sich also beispielsweise mit Namen wie François oder Jörg einloggen, können Sie in Finale **nur die integrierten Sounds verwenden**.
- Die einzige uns bekannte Notlösung ist, einen alternativen Windows User Account anzulegen, der **ausschließlich Buchstaben von A-Z beinhaltet**.

ANLEITUNG FÜR



## MAC INSTALLATION



- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden.
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte. Die Vollversion überschreibt die Testversion.
- Um NotePerformer **zu deinstallieren**, starten Sie:

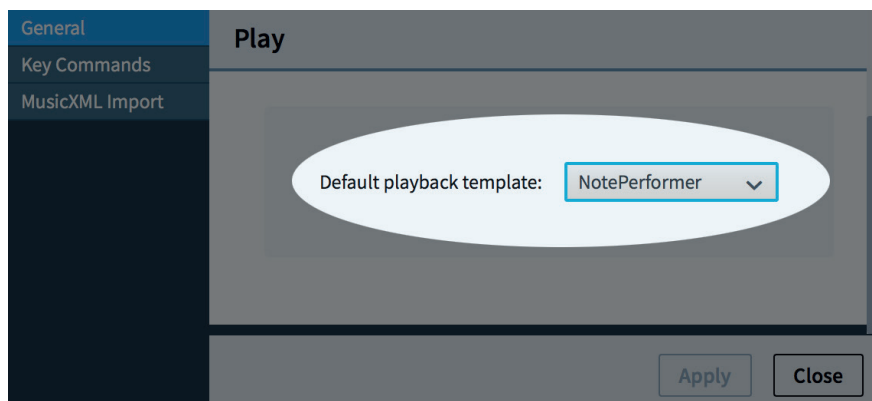
*/Library/Application Support/NotePerformer/  
Uninstall NotePerformer.command*

## PC INSTALLATION



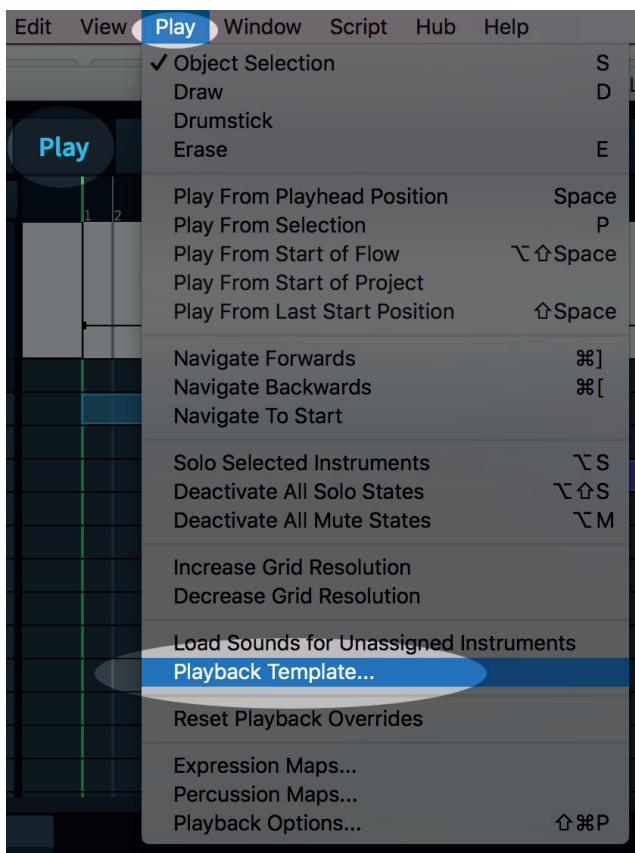
- Falls Sie NotePerformer erworben haben, benutzen Sie bitte Ihre Download Links um den **Full Version Installer** herunter zu laden.
- **Starten Sie den Installer** und befolgen Sie alle aufgeführten Schritte. Die Vollversion überschreibt die Testversion.
- Um NotePerformer zu **deinstallieren**, starten Sie: “Programme hinzufügen oder entfernen”.

# DORICO



- Wir empfehlen NotePerformer zu Ihrer **Standard Wiedergabe Vorlage** zu machen.

# DORICO



- Bei bereits vorhandenen Partituren wechseln Sie zu NotePerformer unter:

*Play > Playback Template...*

- Instrumente und Expression Maps werden von unserer Wiedergabe Vorlage **automatisch zugewiesen**.
- Wiedergabe Vorlagen ist ein **Dorico 2** Feature.

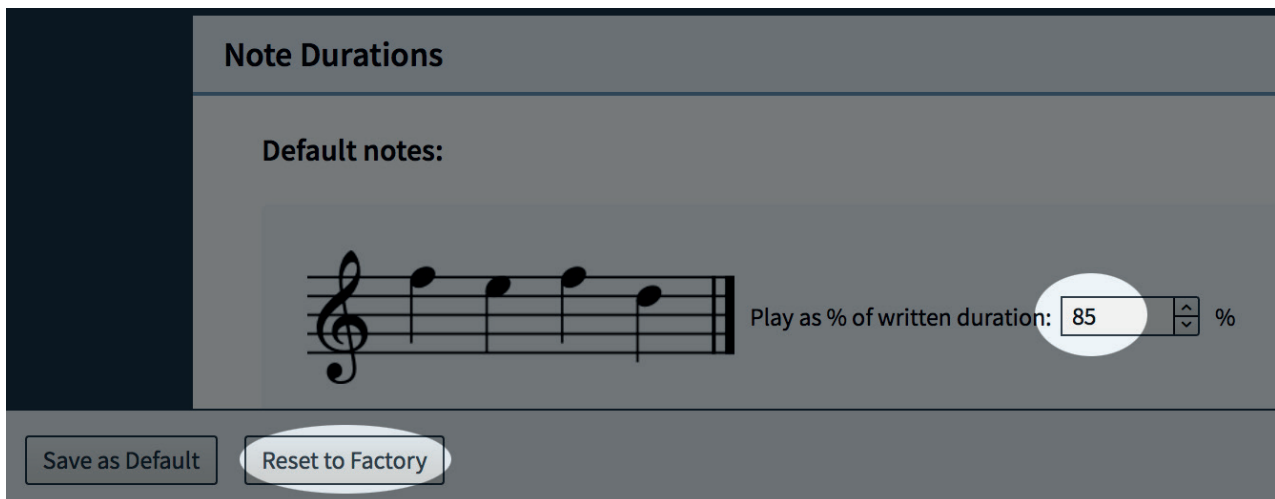
# DORICO



- Wenn Sie das NotePerformer Interface öffnen, können Sie sich innerhalb von Dorico unseren **eigenen, hochauflösenden Mixer anzeigen lassen**.
- Wenn Sie **Notenlinien aus der Partitur löschen**, können Sie mittels der Reset Taste in der oberen linken Ecke unnötige Instrumente entfernen.
- **Solo / Mute, Volume und Reverb** wirken übergreifend auf alle NotePerformer Instanzen.
- Kanäle werden **automatisch**, entsprechend der Instrumenten Gattung, **gruppiert und gefärbt**.
- Das Doppelklicken eines Parameters **stellt den Standardwert wieder her**.
- Instrumente haben, **gemäß der orchestralen Sitzordnung**, unterschiedliche Pan Standardwerte

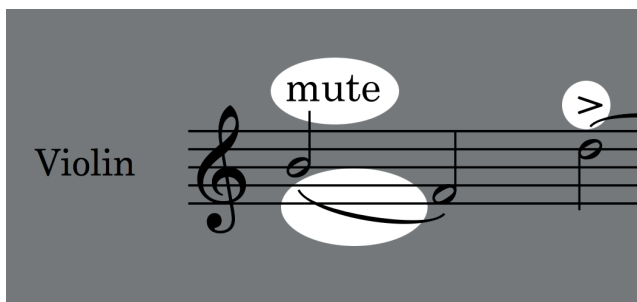


# DORICO

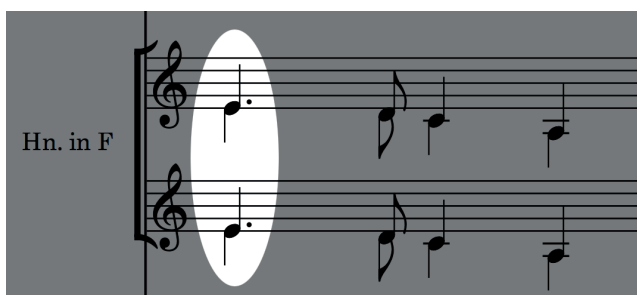


- Wenn Sie NotePerformer in Dorico nutzen, sollten Sie die **Werkseinstellungen** der Notenlängen verwenden.
- Standard Noten: **85%**
- Staccato Noten: **50%**
- Staccatissimo Noten: **25%**
- Tenuto Noten: **95%**
- Marcato Noten: **85%**
- Legato Noten: **105%**
- Das Verändern dieser Werte kann Wiedergabe Probleme zur Folge haben, wie zum Beispiel Lücken zwischen Legato Spuren oder nicht richtig identifizierte Artikulationen.

# BEKANNTE PROBLEME IN DORICO



- Kombinationen von Artikulationen sind derzeit in **Dorico** nicht möglich.
- Dies ist ein **bekannter Fehler** und dürfte in kommenden Updates behoben werden.

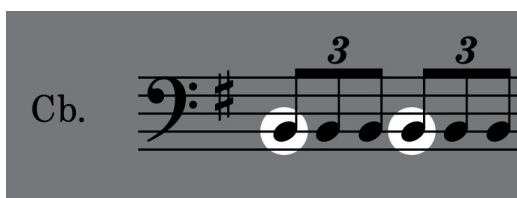


- Unison Noten werden selbst bei verschiedenen Stimmen **solo ausgeführt**.
- In Dorico ist dies das **erwartete Verhalten**.
- Bei zukünftigen Versionen von Dorico erwarten wir diesbezüglich eine Verbesserung.

# BEKANNTE PROBLEME IN DORICO

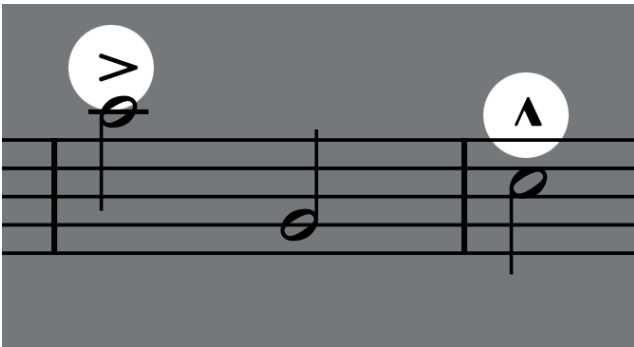


- Dorico kann bei der Wiedergabe umfangreiche Strophen zu einer einzigen Notenlinie **unterbrechen**.
- Sobald einem Single Layout > Solo Player mehrere Strophen zugewiesen wurde, **teilen sich diese einen gemeinsamen MIDI Kanal**.
- Das bedeutet, dass sich alle Artikulationen unvermeidlich auch **auf alle anderen Spuren ausbreiten**, einschließlich der Dynamics.
- Gleich gestimmte Noten werden ebenso auf eine Solo Note **runtergebrochen**.
- Wenn Sie die **Separation von Notenlinien** beibehalten wollen, empfehlen wir unterschiedliche Solo Player einzusetzen.

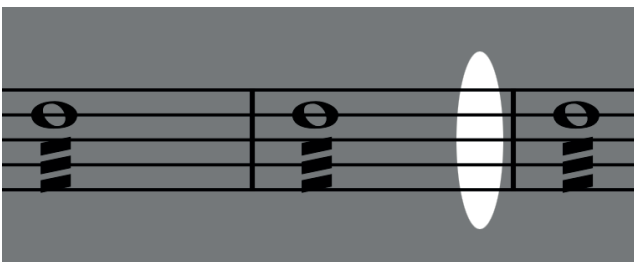


- Dynamics innerhalb eines Takts können **inkonsistent** sein.
- Dies geschieht, da sich Dorico standardmäßig an **Taktbetonungen** orientiert, äquivalent zu zwei Dynamikstufen (z.B.: mf wird bei betonten Noten zu ff).
- Außerdem wendet Dorico **50% Humanize** auf alle Dynamics an.
- Unter „**Play > Playback Options**“ können Sie diese Dorico Einstellungen manuell abändern.

# BEKANNTE PROBLEME IN DORICO



- Akzente und Marcatos können sehr laut sein.
- Zur Zeit haben wir keine Kontrolle über Akzent und Marcato Wiedergaben, jedoch ist dies ein simpler Dynamikwechsel, der von Dorico unter „Play > Playback Options“ geregelt wird.



- Bei aufeinander folgenden, durchgestrichenen Noten können stille Lücken entstehen.
- Dies ist ein bekannter Fehler. Anstelle die individuellen **Noten des Tremolo um 85% zu kürzen**, werden lediglich 85% der geschriebenen Note Tremolo gespielt.